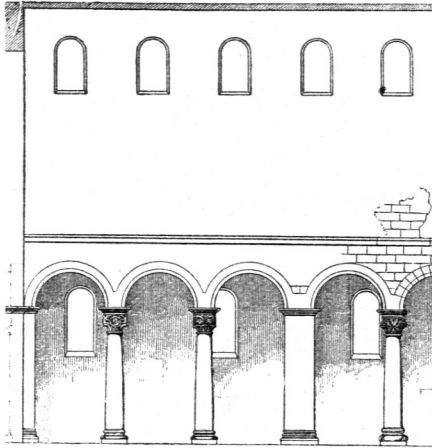


erfichtlich dem Wiederherstellungsbau vor 1186 entstammen, zeigen die reichste Ausbildung der Kapitelle mit romanischem Laubwerk in fächförmiger Geflogenheit. Die Bafen sind überaus groß und mit Eckblättern versehen.

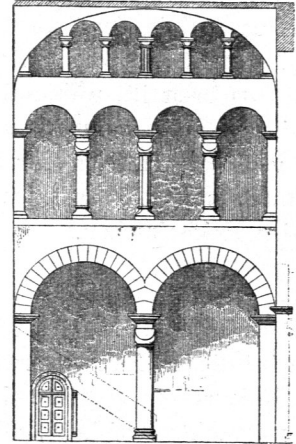
Fig. 188.



Längenschnitt.

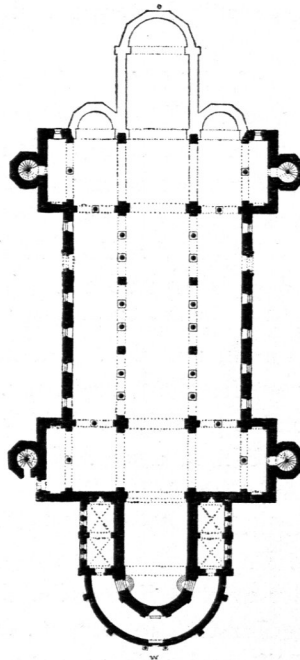
 $\frac{1}{250}$ w. Gr.

Fig. 189.



Nördliches Querschiff.

Fig. 190.



Grundriß.

 $\frac{1}{1000}$ w. Gr.St. Michaelskirche zu Hildesheim ⁷³⁾.

Im Mittelschiff hat sich die gemalte Decke aus jener Zeit (vor 1186) erhalten, die sog. Barbarossa-Decke, auf blauem Grunde den Baum Jesse darstellend, eine ganz vorzügliche Leistung. Die Leibungen der Bogen sind mit angetragenen Gipsranken verziert und die Zwickel im südlichen Seitenschiff mit etwas fehr steifen Jungfrauen